

Bachelor

Sachunterricht

- Modulhandbuch -

Stand: 07.07.2014

Modul E:					
Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften/ Technik					
Studiengänge:					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
jährlich zum WiSe	1 Semester	1. Semester	5 LP	150 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der GW & NWT [E1]	V	2	2
	2	Seminar zu Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen d. GW & NWT [E2]	S	2	1
	3	Regionale Erkundungen [E3]	S	1	1
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	In der <i>Vorlesung</i> werden Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der Gesellschafts- und Naturwissenschaften behandelt und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet. Im begleitenden <i>Seminar</i> werden die Inhalte vertieft und dazu Aufgaben von den Studierenden bearbeitet. Ausgewählte Aspekte der Basiskonzepte werden durch <i>Regionale Erkundungen</i> begleitet und vertieft. Die Erkundungen im Umfang von zwei Tagen können aus einem im Sachunterricht beteiligten Fach belegt werden.				
4	Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, grundlegende Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften / Technik einerseits und der Gesellschaftswissenschaften andererseits zu charakterisieren und dabei wesentliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzuzeigen, - kennen die Bedeutung von Arbeitsweisen für die Erkenntnisgewinnung in der Wissenschaft im Allgemeinen sowie in einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen, - können erste Arbeitsweisen der Erkenntnisgewinnung in Naturwissenschaften/Technik und Gesellschaftswissenschaften an einfachen Beispielen anwenden, - kennen Auszüge der historischen Entwicklung von Naturwissenschaften und Technik, - können grundlegende naturwissenschaftlich-technische Modellvorstellungen anwenden, - kennen verschiedene Problemlösestrategien der Naturwissenschaften und Technik und können diese auf verschiedene Kontexte anwenden, - können die Angemessenheit spezifischer geistes- und gesellschaftswissenschaftlicher Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen je nach Forschungsgegenstand und Fragestellung einschätzen, - kennen die nach Erkenntniswegen unterschiedlichen Gütekriterien wissenschaftlicher Arbeit und können deren Erfüllung kritisch reflektieren, - können die jeweilige Rolle der Forscherinnen/Forscher bzw. Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler in grundlegenden Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen reflektieren. 				
5	Prüfungen				
	Modulprüfung (unbenotet); Turnus: Prüfung und 1. Wiederholungsprüfung zum Ende des WiSe				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	Schriftliche Prüfung (90 min.); Die Teilnahme am Seminar „ <i>Regionale Erkundungen</i> “ ist Voraussetzung für den Abschluss des Moduls.				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				
	Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen				
	Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung				

9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ludger Basten (Geographie) Dr. Rupert Scheuer (Chemie)	Zuständige Fakultät Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie; Fakultät für Chemie und Chemische Biologie
----------	--	---

Modul B1:					
Basiskonzepte 1 (Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft)					
Studiengänge: Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1.-2. Semester	Leistungspunkte 7 LP	Aufwand 210 h	
1 Modulstruktur					
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Basiskonzepte Geschichte [B1-1]	V	2	2
	2	Basiskonzepte Soziologie [B1-2]	V	2	2
	3	Basiskonzepte Politikwissenschaft [B1-3]	V	2	2
	4	Modulprüfung zu 1-3	MP	1	
2 Lehrveranstaltungssprache Deutsch					
3 Lehrinhalte Das Modul vermittelt grundlegende Konzepte von „Gesellschaft“ und vertieft diese exemplarisch hinsichtlich ihrer historischen, soziologischen und politikwissenschaftlichen Dimensionen/Ausprägungen. Dabei wird u.a. auf folgende Inhalte eingegangen: <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Konzepte von Geschichte als gedeutete Vergangenheit - synchrone und diachrone Narration von Geschichte unter Berücksichtigung unterschiedlicher Räume - Überlieferung von Quellen und ihre Interpretation - Architektur des Fachs Politikwissenschaft und seine zentralen Fragestellungen und Themengebiete - Einblick in die Geschichte, in die Teildisziplinen und die Perspektive der Politikwissenschaft - Architektur des Fachs und zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Soziologie - Einblick in die Geschichte, in die Aufgabenfelder und die Perspektive der Soziologie auf verschiedene Gegenstände 					
4 Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Konzepte von Gesellschaft unter Anwendung geeigneter Modellvorstellungen in fachlichen Zusammenhängen darzustellen, - zentrale Konzepte für wissenschaftliche und alltagsrelevante Problemlagen unter Anleitung anzuwenden bzw. für Problemlösungen zu nutzen, - das Konzept von Geschichte als gedeutete Vergangenheit in eigenen Narrationen zu realisieren, - in der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Quellensorten und Darstellungsarten das jeweilige Sinnbildungsangebot zu eruieren und zur eigenen Orientierung zu verwenden, - politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen nachzuvollziehen, - einen Überblick über die Geschichte und die Teildisziplinen der Politikwissenschaft zu geben, - die Wechselwirkungen zwischen theoretisch-systematischen und empirisch-analytischen Sachverhalten zu erkennen und anzuwenden, - soziologische Denk- und Argumentationsweisen nachzuvollziehen, - einen Überblick über die Geschichte und die thematischen Felder der Soziologie zu geben, - die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Handeln und Strukturen an Beispielen zu konkretisieren. 					
5 Prüfungen Modulprüfung (benotet); Turnus: Prüfung und 1. Wiederholungsprüfung zum Ende des SoSe					

6	Prüfungsformen und -leistungen Schriftliche Prüfung (90 min.)	
7	Teilnahmevoraussetzungen keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung	
9	Modulbeauftragte/r Dr. Eva Butz (Geschichte)	Zuständige Fakultät Fakultät Kulturwissenschaften

Modul					
B2: Basiskonzepte 2 (Chemie, Physik, Technik)					
Studiengänge: Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 2.-3. Semester	Leistungspunkte 7 LP	Aufwand 210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Basiskonzepte Chemie [B2-1]	V	2	2
	2	Basiskonzepte Physik [B2-2]	V	2	2
	3	Basiskonzepte Technik [B2-3]	V	2	2
	4	Modulprüfung zu 1-3	MP	1	
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden zentrale Konzepte der Chemie, Physik und Technik vermittelt. Dabei wird u.a. auf folgende Inhalte eingegangen: <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften von Stoffen, Reinstoffen und Stoffgemischen; Trennverfahren - Aggregatzustände und deren Änderung (Teilchenmodell) - Entstehung neuer Stoffe aus vorhandenen Stoffen (chemische Reaktion) - Energieerhaltung und -umwandlung - Stoffkreisläufe - Exemplarische Behandlung ausgewählter Stoffklassen - Bewegungskinetik; freier Fall und schräger Wurf; Statik und Gleichgewicht - Kraft, Druck, Reibung und Auftrieb - Licht und Schatten, Reflexion, Brechung, Spiegel (Strahlenmodell) - Physik des Auges - Schallentstehung und -ausbreitung - Elektrizität und Magnetismus - Produktions- und Fertigungstechnik - Bautechnik - Verfahrenstechnik - Transport- und Verkehrstechnik - Regenerative Energien, Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie - Recyclingprozesse, Nachhaltigkeit und Umweltschutz - Datenverarbeitung und Nachrichtensysteme - Einfache Steuerung und Regelung 				

4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, - zentrale Elemente der oben angeführten Basiskonzepte der Chemie, Physik und Technik in einem fachlichen Zusammenhang darzustellen und Bezüge untereinander herzustellen, - den Wert der Basiskonzepte für die angemessene Diskussion wissenschaftlicher und berufsrelevanter Problemlagen zu erkennen, grundlegende Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden und bewährte Theorien auf Alltagsfragen unter Anleitung anzuwenden bzw. für Problemlösungen zu nutzen, - die Ansätze zur Behandlung der Basiskonzepte aufeinander zu beziehen und die damit verbundene Fachbegrifflichkeit vergleichend zu analysieren, abzuwägen und zu diskutieren.	
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet); Turnus: Prüfung und 1. Wiederholungsprüfung zum Ende des WiSe	
6	Prüfungsformen und -leistungen Schriftliche Prüfung (90 min.)	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung	
9	Modulbeauftragter Dipl. Ing. Roland Hirsch (Technik)	Zuständige Fakultät Fakultät Maschinenbau

Modul B3:					
Basiskonzepte 3 (Biologie, Geographie, Gesundheitsförderung)					
Studiengänge: Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3.-4. Semester; 2.-3. Semester (im vertieften SU)	Leistungspunkte 7 LP	Aufwand 210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Basiskonzepte Biologie [B3-1]	V	2	2
	2	Basiskonzepte Geographie [B3-2]	V	2	2
	3	Basiskonzepte Gesundheitsförderung [B3-3]	V	2	2
	4	Modulprüfung zu 1-3	MP	1	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul vermittelt grundlegende Konzepte hinsichtlich der fünf Kennzeichen des Lebendigen aus biologischer Sicht, Vorstellungen und Prozessen der räumlichen Entwicklung sowie Einflussfaktoren auf die Gesundheit und Gesundheitsförderung. Dabei wird u.a. auf folgende Inhalte eingegangen: - Entwicklung und Wachstum, Fortpflanzung, Stoff- und Energiewechsel, Reizbarkeit und Bewegung bei Pflanzen und Tieren - Evolution (Evolutionsmechanismen und Artenentstehung) - Ökologie (Ökofaktoren, Lebensgemeinschaften und Ökosysteme), Natur- und Umweltschutz - Vorstellungen von Raum und Umwelt, Darstellungen von Raum und Umwelt (inkl. Karten) - physisch-geographische Faktoren und Prozesse (geologische Prozesse, Oberflächenformung, Klima und Wetter etc.) - humangeographische Konzepte und Prozesse (demographische Entwicklungsprozesse, Migration und Mobilität, Urbanisierung, Segregation, Standort, Raumentwicklung etc.)				

	<ul style="list-style-type: none"> - Mensch-Umwelt-Systeme - Gesundheit: Konzepte, Indikatoren und gesundheitliche Lage - Einflussfaktoren auf Gesundheit - Ernährung: Systematik der Lebensmittel, Nährstoffe - Ernährungsverhalten und gesundheitliche Folgen - Prävention 		
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene in der Natur, Vorstellungen und Prozesse der räumlichen Entwicklung sowie Einflussfaktoren auf die Gesundheit und Gesundheitsförderung in fachlichen Zusammenhängen darzustellen, - die Bedeutung der Basiskonzepte aus dem Bereich der Biologie, Geographie und Gesundheit für Diskussion wissenschaftlicher Problemlagen zu erkennen und anhand eigener Fragestellungen zu diskutieren, - fachspezifische Theorien und Methoden einzuordnen in das Wissen um Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen der Wissenschaften insgesamt (Bezug zu Modul E), - den Zusammenhang zwischen Arbeits- und Erkenntnismethoden und fachspezifischen Theorien zu erkennen. 		
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet); Turnus: jedes Semester ein Prüfungstermin		
6	Prüfungsformen und -leistungen Schriftliche Prüfung (90 min.)		
7	Teilnahmevoraussetzungen keine		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Pflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung		
9	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Modulbeauftragter Dr. Joachim Elsner (Biologie)</td> <td style="width: 50%;">Zuständige Fakultät Fakultät für Chemie und Chemische Biologie</td> </tr> </table>	Modulbeauftragter Dr. Joachim Elsner (Biologie)	Zuständige Fakultät Fakultät für Chemie und Chemische Biologie
Modulbeauftragter Dr. Joachim Elsner (Biologie)	Zuständige Fakultät Fakultät für Chemie und Chemische Biologie		

Modul BFP:					
Berufsfeldpraktikum im Fach Sachunterricht (G)					
Studiengänge:					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
Jedes Semester	1 Semester	4.-5. Semester	5 LP	150 Std.	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Fachdidaktisches Begleitseminar – Theoriegeleitete Erkundung des Berufsfeldes im Fach Sachunterricht	S	2 LP	2
	2	Praxisphase im außerschulischen Kontext (60 Stunden Anwesenheitszeit)	Praxis	3 LP	4 Wochen
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<p>Das Modul Berufsfeldpraktikum beleuchtet erste berufliche Perspektiven im studierten Fach. Es zeigt ansatzweise und exemplarisch auf, welche professionellen fachspezifischen Kompetenzen im Bachelor-/Masterstudium zu erwerben sind und welche dieser Kompetenzen in welchen Berufsfeldern erwartet werden. Im Fach Sachunterricht ist das Praktikum im außerschulischen Kontext zu absolvieren.</p> <p>Auf der Basis einer forschenden Lernhaltung unterstützt das Begleitseminar die Studierenden bei der Eruiierung von eigenen Interessenlagen und von geeigneten Praktikumsstellen. Hierbei kann u.a. auch auf das Fachwissen von professionellen BerufsberaterInnen u.Ä., z.B. Online-Stellenmarkt-Plattformen, zurückgegriffen werden. Auch ist denkbar, dass Studierende mit Unterstützung des Seminars in Be-</p>				

	<p>trieben bzw. Einrichtungen Befragungen zum Einsatz der spezifischen Berufsgruppe durchführen. Die Praktikumseinrichtung, in der das Berufsfeldpraktikum absolviert werden soll, ist im außerschulischen Bereich von den Studierenden auf der Basis der Vorgaben der Praktikumsordnung selbst vorzuschlagen (§12 (3) PO LA-BA-Studiengang TU Dortmund v. 18.07.2013).</p> <p>In einem wissenschaftsorientierten Theorie-Praxis-Bericht legen die Studierenden nach Abschluss der Praxisphase dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche fachspezifischen Kompetenzen waren im gewählten außerschulischen Praxisfeld zu erfahren (z.B. durch Beobachtung, Befragung, Interview)? - Welche im Studium bereits erworben fachspezifischen Kompetenzen konnten im Praktikumsfeld reflektiert werden? - Wie wird die Theorie-Praxis-Relation – auch vor dem Hintergrund der eigenen biographisch geprägten Berufsinteressen – beurteilt? 	
4	<p>Kompetenzen Vor dem Hintergrund des LABG 2009 § 12 (2) und der Lehramtszugangsverordnung (LZV) § 7 (2) erwerben die Studierenden in dem Modul folgende erste Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Komplexität des Berufsfelds aus einer professionsorientierten Perspektive zu erkunden, 2. erste Beziehungen zwischen fachspezifischen Kompetenzen und konkreten beruflichen Situationen herzustellen, 3. den Aufbau des Studiums und der eigener professioneller Entwicklung reflektiert mit zu gestalten, 4. die eigene Berufsentscheidung und Berufswahlmotivation zu hinterfragen und auf Grundlage der berufspraktischen Erfahrungen erneut zu begründen, 5. die Grundelemente des Forschenden Lernens (Theoriebezug, Praxisbezug, Methodenkenntnis und biografisches Lernen) integriert anzuwenden und in Form eines wissenschaftlichen Theorie-Praxis-Berichts darzulegen. 	
5	<p>Prüfungen Modulprüfung (unbenotet)</p>	
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiche Absolvierung der Praxisphase von 4 Wochen (60 Std.) im außerschulischen Kontext - Wissenschaftsorientierter Theorie-Praxis-Bericht (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung ca. 15 Min. 	
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>	
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Berufsfeldpraktikum nach LABG 2009: Bachelor Lehramt an Grundschulen mit dem Fach Sachunterricht</p>	
9	<p>Modulbeauftragte/r Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses Sachunterricht</p>	<p>Zuständige Fakultät Fakultät der/des Prüfungsausschussvorsitzenden</p>

Modul N:					
Themenfelder des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts (Themenfelder NWT)					
Studiengänge:					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
jedes Semester	1 Semester	4.-6. Semester	6 LP	180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Projektseminar [N]	S	6	4
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Im Projekt bearbeiten die Studierenden unter Anleitung Themenfelder des Sachunterrichts aus naturwissenschaftlicher und technischer Perspektive. Es werden die dazu notwendigen Methoden und Arbeitstechniken in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Literatur vertieft. Das Projektseminar wird von je zwei Fachdisziplinen (Biologie, Chemie, Geographie, Gesundheitsförderung, Physik, Technik) verantwortet.				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, - die grundlegenden fachwissenschaftlichen Prinzipien und Strukturen grundschulrelevanter Bezugsdisziplinen des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts miteinander zu vernetzen, - die Bedeutung von anschlussfähigem Wissen und Können für kompetentes Handeln zu erläutern und darzustellen, - ihre Urteilsfähigkeit durch die kritische Auseinandersetzung mit der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung zu schärfen.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Mündliche Prüfung (30 min.) <i>oder</i> Hausarbeit (ca. 45.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit einem Themenschwerpunkt aus dem Seminar (Die Prüfungsform und -leistung legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module E „Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen“ sowie B2 „Basis-konzepte 2“. Die Teilnahme an B1 „Basiskonzepte 1“ und B3 „Basiskonzepte 3“ wird empfohlen. Diese Voraussetzungen gelten nicht nur/erst für die Zulassung zur Modulprüfung, sondern gelten auch bereits für die Zulassung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung 1.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Wahlpflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
9	Modulbeauftragter Dipl. Ing. Roland Hirsch (Technik)		Zuständige Fakultät Fakultät Maschinenbau		

Modul Nv: vertiefte Themenfelder des naturwissenschaftlich-technischen Sachunterrichts (vertieft. Thf NWT)					
Studiengänge: Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 5.-6. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Projektseminar [N]	S	6	4
	2	Sachunterricht vor Ort [SvO]	S	3	3
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Projekt bearbeiten die Studierenden unter Anleitung Themenfelder des Sachunterrichts aus naturwissenschaftlicher und technischer Perspektive). Es werden die dazu notwendigen Methoden und Arbeitstechniken in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Literatur vertieft. Das Projektseminar wird von je zwei Fachdisziplinen (Biologie, Chemie, Geographie, Gesundheitsförderung, Physik, Technik) verantwortet. Das Seminar „Sachunterricht vor Ort“ begleitet die Veranstaltungen, die an außeruniversitären Lernorten stattfinden. Sie dienen zur Vertiefung und Anschauung der naturwissenschaftlich-technischen Themenfelder unter fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Aspekten.				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, - die grundlegenden fachwissenschaftlichen Prinzipien und Strukturen grundschulrelevanter Bezugsdisziplinen des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts miteinander zu vernetzen, - die Bedeutung von anschlussfähigem Wissen und Können für kompetentes Handeln zu erläutern und darzustellen, - ihre Urteilsfähigkeit durch die kritische Auseinandersetzung mit der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung zu schärfen.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Mündliche Prüfung (30 min.) <i>oder</i> Hausarbeit (ca. 45.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit einem Themenschwerpunkt aus dem Projektseminar (LV Nr. 1). (Die Prüfungsform und -leistung legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.) Die Teilnahme am Seminar „Sachunterricht vor Ort“ (LV Nr. 2) ist Voraussetzung für den Abschluss des Moduls.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module E „Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen“ sowie B2 „Basis-konzepte 2“. Die Teilnahme an B1 „Basiskonzepte 1“ und B3 „Basiskonzepte 3“ wird empfohlen. Diese Voraussetzungen gelten nicht nur/erst für die Zulassung zur Modulprüfung, sondern gelten auch bereits für die Zulassung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung 1. Studierende dürfen nicht das Projektseminar mit den gleichen Fachdisziplinen wie im Modul N wählen.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul Bachelor Vertiefter Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen				
9	Modulbeauftragte Dipl. Ing. Roland Hirsch (Technik)		Zuständige Fakultät Fakultät Maschinenbau		

Modul G:					
Themenfelder des sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts (Themenfelder GW)					
Studiengänge:					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
jedes Semester	1 Semester	4.-6. Semester	6 LP	180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Projektseminar [G]	S	6	4
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Im Projekt bearbeiten die Studierenden unter Anleitung exemplarische Themenfelder des sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts aus mindestens zwei unterschiedlichen Perspektiven (sozial- und kulturwissenschaftliche, raumbezogene Perspektive, historische Perspektive). Es werden die dazu notwendigen Methoden und Arbeitstechniken in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Literatur vertieft. Das Projektseminar wird von je zwei Fachdisziplinen (Geographie, Geschichte, Gesundheitsförderung, Politik, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft) verantwortet.				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, - grundlegende fachwissenschaftliche Prinzipien und Strukturen grundschulrelevanter Bezugsdisziplinen des sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts miteinander zu vernetzen, - die Bedeutung von anschlussfähigem Wissen und Können für kompetentes Handeln zu erläutern und darzustellen, - ihre Urteilsfähigkeit durch die kritische Auseinandersetzung mit der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung zu schärfen.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Hausarbeit (ca. 45.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit einem Themenschwerpunkt aus dem Seminar				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module E „ <i>Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen</i> “ sowie B1 „ <i>Basiskonzepte 1</i> “. Die Teilnahme an B2 „ <i>Basiskonzepte 2</i> “ und B3 „ <i>Basiskonzepte 3</i> “ wird empfohlen. Diese Voraussetzungen gelten nicht nur/erst für die Zulassung zur Modulprüfung, sondern gelten auch bereits für die Zulassung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung 1.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Wahlpflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Udo Vorholt		Zuständige Fakultät Fakultät Humanwissenschaften und Theologie		

Modul Gv: vertiefte Themenfelder des sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts (vertieft. Thf. GW)					
Studiengänge: Bachelor Vertiefter Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen					
Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 5.-6. Semester	Leistungspunkte 9 LP	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Projektseminar [G]	S	6	4
	2	Sachunterricht vor Ort [SvO]	S	3	3
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Projekt bearbeiten die Studierenden unter Anleitung exemplarische Themenfelder des sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts aus mindestens zwei unterschiedlichen Perspektiven (sozial- und kulturwissenschaftliche, raumbezogene Perspektive, historische Perspektive). Es werden die dazu notwendigen Methoden und Arbeitstechniken in Auseinandersetzung mit der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Literatur vertieft. Das Projektseminar wird von je zwei Fachdisziplinen (Geographie, Geschichte, Gesundheitsförderung, Politik, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft) verantwortet. Das Seminar „Sachunterricht vor Ort“ begleitet die Veranstaltungen, die an außeruniversitären Lernorten stattfinden. Sie dienen zur Vertiefung und Anschauung der sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Themenfelder unter fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Aspekten.				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, - grundlegende fachwissenschaftliche Prinzipien und Strukturen grundschulrelevanter Bezugsdisziplinen des sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterrichts miteinander zu vernetzen, - die Bedeutung von anschlussfähigem Wissen und Können für kompetentes Handeln zu erläutern und darzustellen, - ihre Urteilsfähigkeit durch die kritische Auseinandersetzung mit der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung zu schärfen.				
5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)				
6	Prüfungsformen und -leistungen Hausarbeit (ca. 45.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit einem Themenschwerpunkt aus dem Projektseminar (LV Nr. 1); die Teilnahme am Seminar „Sachunterricht vor Ort“ (LV Nr. 2) ist Voraussetzung für den Abschluss des Moduls.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module E „Erkenntnismethoden und Arbeitsweisen“ sowie B1 „Basiskonzepte 1“. Die Teilnahme an B2 „Basiskonzepte 2“ und B3 „Basiskonzepte 3“ wird empfohlen. Diese Voraussetzungen gelten nicht nur/erst für die Zulassung zur Modulprüfung, sondern gelten auch bereits für die Zulassung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung 1. Studierende dürfen nicht das Projektseminar mit den gleichen Fachdisziplinen wie im Modul G wählen.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul Bachelor Lernbereich Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen				
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Udo Vorholt		Zuständige Fakultät Fakultät Humanwissenschaften und Theologie		

Modul: Bachelorarbeitsmodul				
Studiengänge: Bachelor Sachunterricht für Lehramt an Grundschulen Bachelor Sachunterricht für Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
Turnus halbjährlich	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 6. Semester	Leistungspunkte 8 LP	Aufwand 240 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP
	1	Bachelorarbeit		8
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch			
3	Lehrinhalte Forschungs- oder Entwicklungsarbeit zu einem aktuellen Thema des Sachunterrichts			
4	Kompetenzen Die Studierenden können zu einem eng eingegrenzten Thema - Literatur recherchieren und gliedern, - eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig planen, durchführen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ dokumentieren, - die erhaltenen wissenschaftlichen Resultate in den Gesamtzusammenhang der bereits vorhandenen Erkenntnisse einordnen, - eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 25 bis max. 30 Seiten schriftlich niederlegen. Sie sind entsprechend der Bezugsdisziplin und des gestellten Themas in der Lage, - Experimente vorzubereiten und unter Beachtung von Arbeits- und Umweltschutzregeln durchzuführen bzw. kleine empirische Studien zu planen und durchzuführen*, - Experimente bzw. in empirischen Studien anfallendes Datenmaterial auszuwerten und kritisch zu hinterfragen.*), - Forschungsergebnisse zur Beantwortung einer komplexen Fragestellung aufzubereiten und zu präsentieren. <small>* entfällt bei ausschließlich theoretischen Arbeiten</small>			
5	Prüfungen Modulprüfung			
6	Prüfungsformen und -leistungen Bachelorarbeit; benotet Umfang: 25 bis max. 30 Seiten [ohne evtl. Anhang] (vgl. §9 (1) FSB BA-SU); Bearbeitungszeit: 8 Wochen (vgl. §22 (7) PO LA-BA TU Dortmund v. 18.07.2013)			
7	Teilnahmevoraussetzungen 25 LP; je nach Fach/Schwerpunkt der Bachelorarbeit: - für Bachelorarbeiten im Bereich N: Module E, B2, B3 und N - für Bachelorarbeiten im Bereich G: Module E, B1, B3 und G			
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul			
9	Modulbeauftragte/r Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses Sachunterricht		Zuständige Fakultät Fakultät der/des Prüfungsausschussvorsitzenden	